Fußball-Oberliga: KSV Baunatal beim FSV Frankfurt

„Bären" jagen im Derby „Junglöwen"

Kassel (eg). Neuer Trainer, neues Glück? Unter Hans-Günter Neues, der das Gespann Semlitsch/Geinzer ablöste, wartet auf den krisengeschüttelten Tabellenzweiten der Fußball-Oberliga Hessen, Kickers Offenbach, ein neues Schlüsselspiel gegen Viktoria Aschaffenburg am Bieberer Berg. In Nordhessen prallen am Sonntag um 14 Uhr im Derby die Amateure des KSV Hessen Kassel und der TSV Battenberg (G-Platz) aufeinander, während der KSV Baunatal beim FSV Frankfurt gastiert.

Brück: Nicht unterschätzen

Jede Unterschätzung des Gegners werde er seinen Männern schon ausreden, läßt Holger Brück keinen Zweifel. Der Trainer der KSV-Amateure, der nach seiner Meniskusoperation ab Januar in der Halle wieder an den Ball treten will, stellt unmißverständlich fest: „Wir dürfen Battenberg nicht auf die leichte Schulter nehmen. Der TSV hat sich nicht aufgegeben und Anschluß gewonnen."

Vor allem Wenzel im Auge zu behalten, so er denn auflaufen wird, legt Brück seiner Abwehr ans Herz. Und darüber hinaus will er auch nur zur „kontrollierten Offensive" blasen, will heißen, das Spiel mehr von hinten heraus entwickeln.

Hillmann: Alles geben

„Wir müssen alles geben, wenn wir zumindest einen Punkt holen wollen. Kassel hat eine starke Truppe zusammen, auch wenn man nie genau weiß, in welcher Formation gespielt wird." Battenbergs Coach Hans Hillmann erwartet von seinen „Bären" am Sonntag bei den „Löwen-Amateuren" Konzentration und Einsatz vom Anpfiff weg. Schließlich soll die Revanche für die mehr als unglückliche 1:2-Hinspielniederlage glücken.

Fehlen dürfte weiter Werth, während Hillmann auf den Einsatz von Wenzel baut, obwohl der Torjäger wegen Ischiasbeschwerden nicht trainierte. Nach der in Battenberger Augen unverständlichen Spielabsage gegen Bad Soden hofft man, daß in Kassel gespielt werden kann.

Reinbold im Pech

Beim KSV Baunatal, der am Sonntag am Bornheimer Hang seine Serie guter Spiele gegen den FSV Frankfurt zwar fortsetzen, aber endlich auch mal gewinnen will, war Gerhard Reinbold der „Pechvogel der Woche". Der Trainer mußte seine Schützlinge sich selbst überlassen, hatte er doch am vergangenen Sonntag beim Spiel der „Zweiten" in Neukirchen einen Schultereckgelenk-Abriß erlitten.

Fraglich bleibt bei den VW-Städtern der Einsatz von „Beppo" Hofeditz, der während der Woche wegen Mittelohr-Problemen nicht trainieren konnte. Mit der Mitwirkung Volker Adolfs dagegen wird trotz dessen permanenten Knöchelbeschwerden gerechnet. Wieder zum Kader gehört nach Ausheilung seiner Fußverletzung Mirko Dickhaut.

AUF IHR DURCHSETZUNGSVERMÖGEN bauen die Battenberger „Bären" am Sonntag bei den Amateuren von Hessen Kassel: Ralf Noll (rechts) und Ralf Wenzel (im Hintergrund) sollen für Tore sorgen. (Foto:zba)

„Bären" bei Hessen Kassel

Revanche soll mit Disziplin und Engagement glücken

Battenberg (gx). Am vergangenen Wochenende mußte der TSV Battenberg tatenlos zusehen, wie die Mitkonkurrenten im Abstiegskampf punkteten. Denn da sich die mitbedrohten Mannschaften aus Haiger und Egelsbach 1:1 trennten und auch RW Walldorf beim 2:2 gegen die Amateure des KSV Hessen Kassel zu einem Punkt kam, sind die Mannschaften am Tabellenende weiter zusammengerückt.

Am Sonntag um 14 Uhr treten die „Bären" beim KSV Hessen Kassel an. Die „Hessen" führten in Walldorf bis zur 88. Minute mit 2:0, mußten dann aber noch zwei Gegentreffer hinnehmen, wobei der Ausgleich durch einen äußerst zweifelhaften Foulelfmeter in der Nachspielzeit zustande kam. Gegen Battenberg werden die „Löwen" daher noch mit einer gehörigen Portion „Wut im Bauch" antreten. Dies wird die Aufgabe für die Hillmann-Schützlinge nicht einfacher machen, zumal die KSV-Amateure zu den spielstärksten Mannschaften dieser Liga gehören und zuletzt eine tolle Serie hinlegten, sieht man vom 1:5 in Baunatal ab.

Der Meister der Landesliga Nord legte nach dem 1:2 am 9. September in Offenbach die Scheu vor großen Namen ab. Die junge Elf von Trainer Holger Brück blieb danach in neun Begegnungen ungeschlagen, holte 14:4 Punkte und schob sich mit nunmehr 20:16 Punkten auf den fünften Tabellenplatz vor. Dabei mußte Brück vor Saisonbeginn mit Burjan, Zientek, Führus und Palupski namhafte Akteure ziehen lassen, die durchweg von jungen Spielern aus der eigenen A-Jugend ersetzt wurden, von denen Libero Jäger und Sturmspitze Lakies sich bereits für höhere Aufgaben empfehlen.

Vom eigentlichen Stamm der Amateure spielen bereits Lars Findler, der vor der Saison in Battenberg im Gespräch war, und Peter Mohr in der Vertragsspielerelf. Weitere Stützen des KSV sind Torhüter Gibhardt sowie Hoehle, der mit sieben Treffern erfolgreichster KSVer ist.

Gegen diesen spielstarken Gegner sind die „Bären" nur Außenseiter. Trainer Hillmann hat personell aber kaum Sorgen und bis auf den dauerverletzten Werth alle Akteure an Bord. Mit einer disziplinierten und engagierten Leistung können die „Bären" die technischen Vorteile des Gegners ausgleichen und sich vielleicht für die 1:2-Hinspielniederlage revanchieren.

MIT VEREINTEN KRÄFTEN blockt die aufopferungsvoll kämpfende Deckung um Kapitän Mohr einen Schuß von Schierock ab. (Foto:Haun)

E. Arnold, Mohr, Noll, Wenzel überragen

„Bempi" führt „Bären" im Alleingang zum Auswärtssieg

Kassel. Endlich, „Bären": Mit dem verdienten 3:2-Erfolg bei den Amateuren des KSV Hessen Kassel glückte den Hillmann-Schützlingen die Revanche für die mehr als unglückliche 1:2-Hinspielniederlage. Nach dem ersten Auswärtssieg der Saison sieht die Situation im Abstiegskampf nun wesentlich besser aus.

Vom Anpfiff weg knüpften die „Bären" an die gute Leistung gegen Bürstadt an. Vor allem die Sturmspitzen Ralf Wenzel und Ralf Noll stießen die „Löwen-Abwehr" von einer Verlegenheit in die nächste. Noll war nie zu halten und verschliß bereits bis zur Pause einen Gegenspieler. Wenzel schoß alle drei Treffer, schraubte sein Torekonto auf zehn Treffer und wurde zum „König von Kassel".

In der Deckung standen Libero Eckhard Arnold sowie Michael Mohr wie eine „Eins" und sorgten dafür, daß sich die Kasseler Angreifer immer wieder festliefen.

Kein Wunder, daß Battenbergs Trainer Hans Hillmann nach der Partie hochzufrieden mit der Leistung seiner Schützlinge war und von einem „sehr wichtigen und verdienten Sieg" seiner Elf sprach.

Balsam fürs Selbstbewußtsein war dieser Erfolg vor dem Wehener Gastspiel am Samstag im Entenpark, dem die „Bären" nun viel gelassener entgegensehen können.

Oberliga Hessen

Kickers Offenbach - V. Aschaffenburg	**0:0**	**(0:0)**
Bad Soden/Ahl - Viktoria Sindlingen	**2:4**	**(0:4)**
SV Wehen - Rotweiß Walldorf	**4:3**	**(1:2)**
SG Höchst - Eintracht Haiger	**0:0**	**(0:0)**
VfR Bürstadt - SpVgg Bad Homburg	**2:1**	**(1:0)**
FSV Frankfurt - KSV Baunatal	**7:0**	**(3:0)**
KSV Hessen Kassel - TSV Battenberg	**2:3**	**(1:2)**
SG Egelsbach - SV Wiesbaden	**3:4**	**(1:2)**
Rotweiß Frankfurt - Eintracht Frankfurt	**2:0**	**(0:0)**

1. Bad Homburg	19	11	5	3	45:21	27:11
2. Rotweiß Frankfurt	19	10	6	3	41:18	26:12
3. Kickers Offenbach	19	11	4	4	27:20	26:12
4. SV Wehen	19	10	5	4	33:26	25:13
5. FSV Frankfurt	19	9	3	7	33:27	21:17
6. SG Höchst	19	5	10	4	27:19	20:18
7. KSV Hessen Kassel	19	7	6	6	33:33	20:18
8. VfR Bürstadt	18	7	5	6	24:24	19:17
9. V. Aschaffenburg	19	6	6	7	29:27	18:20
10. Eintracht Frankfurt	19	6	6	7	22:26	18:20
11. Viktoria Sindlingen	19	6	6	7	27:32	18:20
12. KSV Baunatal	19	7	2	10	30:33	16:22
13. SV Wiesbaden	18	5	5	8	24:32	15:21
14. SG Bad Soden/Ahl	17	5	4	8	25:44	14:20
15. TSV Battenberg	18	3	8	7	28:39	14:22
16. Rotweiß Walldorf	19	4	6	9	32:37	14:24
17. Eintracht Haiger	18	3	7	8	25:33	13:23
18. SG Egelsbach	19	2	8	9	21:35	12:26

Battenberg gewinnt Oberliga-Derby beim KSV Hessen 3:2

Drei Wenzel-Tore setzen Amateure matt

KSV Hessen Am. gegen TSV Battenberg 2:3 (1:2)

KSV Hessen Am.: Gibhardt – Jäger – Langer (46. Risch), Matys – Weise, Lenge, Horn, Reinsdorf, Schierock – Lakies (46. Schott), Höhle.

TSV Battenberg: Brunner – E. Arnold – Mohr, Rösser – Steindl, Koch, Schneider, Specht, M. Arnold (89. Kovacevic) – Noll (87. Hecker), Wenzel.

Schiedsrichter: Holz (Rauenthal). – Zuschauer: 250.

Tore: 0:1 Wenzel (9., Foulelfmeter), 0:2 Wenzel (23.), 1:2 Höhle (37.), 2:2 Jäger (54.), 2:3 Wenzel (87.).

★

Noch drei Minuten waren auf dem G-Platz des KSV Hessen zu spielen und das 2:2 zwischen den Amateuren des Zweitligisten und dem TSV Battenberg hätte sicher beide Seiten zufrieden gestellt. Doch dann war es einmal mehr Ralf Wenzel, der mit seinem dritten Treffer den Sieg für die Gäste sicherstellte. So konnte Battenbergs Trainer Hans Hillmann denn auch nach dem Schlußpfiff des Unparteiischen aus dem Rheingau mehr als zufrieden sein: „Dieser Sieg war sehr wichtig für uns, und er war auch insgesamt gesehen verdient." Besonderes Lob ließ Hillmann seinen Sturmspitzen zuteil werden, „die haben unser Spiel gewonnen."

Die Fröhlichkeit seines Battenberger Kollegen konnte natürlich Holger Brück, Trainer der Amateure, nicht teilen. „Wir haben es versäumt nach dem 2:2 durch Rainer Jäger noch mehr Druck zu machen. Chancen wie die von Holger Schierock drei Minuten nach dem 2:2 müssen einfach drin sein", war der Ex-Profi mit der Chancenauswertung seiner Mannschaft nicht ganz zufrieden.

Der TSV Battenberg präsentierte sich auf dem G-Platz vom Anpfiff weg keinesfalls wie ein Abstiegskandidat. Auf dem harten Boden, bei dem nur eine dünne Oberschicht aufgetaut war, zeigten die Gäste das schneller, geradere Spiel, wenn auch gefährlich Torchancen Mangelware blieben.

Der KSV Hessen konnte den Battenbergern zu diesem Zeitpunkt das Wasser in puncto Spielstärke nicht reichen. Die junge Truppe von Holger Brück verzettelte sich zu oft in Einzelaktionen, dazu kamen entweder die Pässe nicht an oder der ballführende Spieler war auf sich allein gestellt und fand keinen Adressaten für seinen Paß.

Nach der Pause drückte der KSV Hessen mächtig auf das TSV-Gehäuse. Die Aktionen der „Junglöwen" liefen nun flüssiger und Battenberg sah sich wiederholt in die Defensive gedrängt, ohne sich jedoch einschnüren zu lassen. Denn die Battenberger blieben auch in dieser Phase immer gefährlich.

Die Tore:

- **9. Minute:** Reinsdorf legt Schneider im Strafraum, Wenzel verwandelt den Foulelfmeter – 0:1.
- **23. Minute:** Wenzel versenkt einen verlängerten Einwurf per Kopf im Netz – 0:2.
- **37. Minute:** Höhle hebt den Ball nach Vorlage von Horn über die gesamte TSV-Abwehr – 1:2.
- **54. Minute:** Jäger nimmt das Leder im Mittelfeld auf und schießt aus gut 35 m ins linke obere Toreck – 2:2 (Prädikat „Tor des Monats").
- **87. Minute:** Eckball Schneider, wieder Wenzel per Kopf – 2:3.

Peter Fritschler

Nordhessen-Elf des Tages

Brunner (3) TSV Battenberg

E. Arnold (8) TSV Battenberg

Mohr (7) TSV Battenberg

Jäger (9) KSV Hessen

Matys (8) KSV Hessen

Noll (6) TSV Battenberg

Schierock (7) KSV Hessen

M. Arnold (4) TSV Battenberg

Schneider (2) TSV Battenberg

Wenzel (8) TSV Battenberg

Höhle (10) KSV Hessen

In Klammern die Anzahl der Berufungen in die „Elf des Tages".

Spieler des Tages

Ralf Wenzel (Battenberg)

Die Treffer acht, neun und zehn der laufenden Saison erzielte der Battenberger Ralf Wenzel beim ersten Auswärtssieg seiner Mannschaft in dieser Saison.

Der 23jährige gelernte Schreiner, der als Fußball-Vorbild seinen Mannschaftskameraden Michael Arnold nennt, bewies auf dem G-Platz des KSV Hessen erneut seinen Torriecher, als er zweimal mit dem Kopf zur Stelle war und bei seinem plazierten Elfmeter Kassels Torwart keine Chance ließ. Seine drei Tore dürften sein Team dem Saisonziel Klassenerhalt näher gebracht haben.

3:2-Erfolg beim KSV Hessen Kassel gibt zusätzlichen Auftrieb

GRUND ZUM JUBELN hatten die „Junglöwen" nach dem 2:2-Ausgleich. Beim Schlußpfiff freuten sich jedoch nur die „Bären". (Foto: Haun)

DIE NIEDERLAGE des KSV Hessen konnte auch Dirk Schott (links) nicht abwenden, der nach langer Verletzungspause erstmals spielte. (Foto: Haun)

Vorbildlich als Kapitän und Manndecker: Michael Mohr, hier im Zweikampf mit dem Kasselaner Duvak Matys (rechts). (Foto: py)